



Der LBV blickt zurück auf 40 Jahre Sammelwoche: Seit 1982 sammeln Schülerinnen und Schüler in Bayern einmal im Jahr Spenden für die Natur vor Ort. Engagierte Lehrer*innen und Schulleiter*innen setzen sich so gemeinsam mit Ihren Klassen oder Schulen für die Natur im Freistaat ein.

Schüler*innen erleben, wie wertvoll ihr Engagement ist und welche wichtige Rolle der Naturschutz vor der Haustür für die Gesellschaft hat. Einige entdecken ehrenamtliche Tätigkeiten für sich und engagieren sich in diesem Bereich weiter.

Über 70 Prozent der Einnahmen fließen direkt in den Naturschutz vor Ort. In der Umweltbildung hat der LBV bundesweit eine Vorreiterrolle. In seinen 17 Umweltbildungseinrichtungen und Projekten in allen Schularten informiert, bildet und begeistert er bayerische Schüler*innen für die Natur und deren Schutz.



Foto: LBV Archiv

Beweidung mit Schafen und Ziegen.

Hochwertige Flächen

Zahlreiche Flächen in Mainfranken konnten wir bereits durch Kauf und Pacht schützen. Aber nicht nur der Ankauf ist wichtig, sondern auch die Pflege und Betreuung unserer Schutzgebiete. Zwei Beispiele für unsere aktive Arbeit im Sinne des Erhaltens und der Erhöhung unserer Artenvielfalt:

- FEUCHTWIESEN, TEICHGRUNDSTÜCKE SOWIE STREUOBSTBESTÄNDE. Am sog. „Gspring“ bei Zellingen ist eines der bedeutendsten Feuchtgebiete im ganzen Landkreis Main-Spessart und darüber hinaus entstanden.
- STREUOBSTWIESEN IN HIMMELSTADT, ROTTENDORF UND UNTEREISENHEIM. Hier liegt unser Bestreben darin, das alte Kulturgut „Streuobst“ zu erhalten, welches immer mehr aus der Landschaft verschwindet.



Foto: Frank Derer

Flussregenpfeifer

Umweltbildung: Praktischer Unterricht im Freien

Die biologische Vielfalt unserer Heimat wird den Schüler*innen durch eigene Anschauung nahegebracht. Ökologische Zusammenhänge erfassen sie durch aktives Forschen und Entdecken von Flora und Fauna. Unsere Veranstaltungen werden abhängig vom Alter der Teilnehmer*innen an den jeweiligen Kenntnisstand angepasst. Gerne kommen wir auch zu Ihnen ins Klassenzimmer, z.B. als Bereicherung einer Unterrichtsstunde oder eines Seminars. Zwei Schwerpunkte der außerschulischen Bildung in Unterfranken möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen.

- LEBENSRAUM STEINBRUCH, SAND- ODER KIESGRUBE. Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben bieten einer Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Für den Populationserhalt diverser Pionierarten wie z.B. der Gelbbauchunke sind solche Biotope essentiell. Sie bilden für den Besucher einen idealen Ort, um mit allen Sinnen der Natur zu begegnen.
- LEBENSRAUM AGRARLANDSCHAFT. Gemeinsam mit einem örtlichen Landwirt zeigen wir Ihnen und Ihrer Klasse Highlights der Agrarlandschaft, wie z.B. Wiesenweihe, Ortolan und Feldhamster. Auf der Exkursion erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie und wo diese Tiere leben.



Foto: U. Lanz

Feldhamster

Mehr Informationen unter www.unterfranken.lbv.de